



- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 18.06.2015

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)	
Herr Bernard Echtermann	
Herr Walter Goda	
Herr Jürgen Hillen	
Herr Dr. med. Ludger Kampsen	
Herr Bernd Kessens	
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle	
Frau Silvia Klee	
Herr Dr. Hartmut Koch	Vertretung für Herrn Matthias Windhaus
Herr Heribert Kolhoff	
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit- zender)	
Herr Walter Mennewisch	Vertretung für Herrn Stephan F. Blömer
Herr Markus Schalk	
Herr Dr. Stephan Siemer	
Herr Herbert Winkel (Landrat)	

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Andreas Windhaus
Herr Matthias Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)	
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)	
Herr Dirk Gehrmann	(bis TOP 10)
Frau Renate Hitz	(bis TOP 5)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 05.03.2015
5. Bericht über die Arbeit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (003/2015)
6. Fortführung moobil+ (009/2015)
7. Fortführung der Aufgabe Fachkräftesicherung (004/2015)
8. Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) 2016-2018 (001/2015)
9. Weiterführung des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Vechta (002/2015)
10. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Regionalentwicklung/LEADER (007/2015)
11. European Medical School Oldenburg-Groningen; Kosten für Praktika (006/2015)
12. Beschäftigung von Asylbewerbern (§ 5 AsylbLG) (008/2015)
13. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (970/2015)
14. Umlage KHG, Genehmigung überplanmäßige Auszahlung (999/2015)
15. Konsolidierter Gesamtabschluss 2013 (000/2015)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Krankenhausbereich beantragt KTA Walter Goda, den Tagesordnungspunkt „Einrichtung einer Krankenhaus-(bau-)kasse (998/2015)“ von der Tagesordnung abzusetzen.

KTA Bernd Kessens sieht die Notwendigkeit der Beratung des SPD-Antrages in dieser Sitzung und verweist auf die Präsenz des Themas Krankenhausfinanzierung in der Presse und auf das bestehende Informationsbedürfnis.

KTA Dr. Stephan Siemer spricht sich dafür aus, dass vor einer politischen Beschlussfassung die offenen Fragen geklärt werden. Wichtig ist vor einer politischen Beratung u. a. die Abstimmung zwischen den betroffenen Krankenhäusern und die Kenntnis der finanziellen Belastungen.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei 8 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen:

Der Tagesordnungspunkt „Einrichtung einer Krankenhaus-(bau-)kasse“ wird abgesetzt. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 05.03.2015

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 05.03.2015 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Bericht über die Arbeit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (003/2015)

Über die Arbeit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Oldenburger Münsterland und des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V., berichtet die Leiterin bzw. Geschäftsführerin Renate Hitz. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

6. Fortführung moobil+ (009/2015)

Über die Entwicklung des Projekts moobil+ nach 19 Monaten in der Pilotphase be-

richtet Amtsleiter Dirk Gehrman. Überregional findet moobil+ sehr positive Beachtung als Pilotprojekt für den Öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum und wird z. B. vom Zukunftsforum Niedersachsen als zukunftsweisendes Praxisbeispiel empfohlen.

KTA Walter Goda sieht durch moobil+ die Chance, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Fläche bezahlbar zu machen. Bei einigen Strecken besteht noch ein Anpassungsbedarf.

KTA Jürgen Hillen weist darauf hin, dass er damals gegen das Projekt gestimmt habe, erkennt aber die Leistung der vergangenen zwei Jahre an.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, moobil+ als zukunftsweisendes Mobilitätsangebot mit den Kommunen weitere vier Jahre fortzuführen und die erforderlichen Mittel i. H. v. 337.000 € jährlich im Haushalt bereitzustellen.

7. Fortführung der Aufgabe Fachkräftesicherung (004/2015)

Amtsleiter Dirk Gehrman berichtet über die Aufgaben der seit 2012 eingerichteten Stelle. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Fortführung der Aufgabe Fachkräftesicherung mit einer befristeten Stelle bis zum Ende der Förderperiode 2020 zu beschließen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standortes zu sichern.

8. Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) 2016-2018 (001/2015)

Der Antrag der Universität Vechta wird von Amtsleiter Dirk Gehrman erläutert. Auf Rückfrage von KTA Dr. Hartmut Koch berichtet Amtsleiter Dirk Gehrman, dass die erste Evaluation positiv ausgefallen sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, das Nds. Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) weiterhin als innovative Landesinitiative mit insgesamt 100.000 € Zuschuss (jährlich 50.000 € von 2016 bis 2017) zu unterstützen und damit die Forschung und die Unternehmensentwicklung in der Schwerpunktbranche Bioökonomie im Landkreis Vechta voran zu treiben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € werden im Haushalt 2016 und 2017 mit jährlich 50.000 € zur Verfügung gestellt.

9. Weiterführung des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Vechta (002/2015)

Die Gründe für eine gemeinsame Fortführung des Wissens- und Technologietransferzentrums werden von Amtsleiter Dirk Gehrman erläutert.

KTA Jürgen Hillen spricht sich für eine Finanzierung der Beratungen durch Honorare von den Firmen aus.

KTA Walter Goda berichtet, dass das Beratungsangebot von den Betrieben positiv bewertet werde.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen zu beschließen, den Technologietransfer mit den Landkreisen Cloppenburg und Grafschaft Bentheim gemeinsam zu praktizieren und die Koordination sowie Fördermittelantragstellung und -abwicklung zunächst für vier Jahre dem Landkreis Cloppenburg zu übertragen. Kreiseigene Mittel werden weiterhin in Höhe von 55.000 € jährlich für die Förderperiode bis 2020 im Haushalt bereitgestellt, sofern der Antrag auf 50%ige Förderung bewilligt ist.

10. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Regionalentwicklung/LEADER (007/2015)

Die Notwendigkeit der Geschäftsstelle für die Umsetzung des Förderprogramms wird von Amtsleiter Dirk Gehrman begründet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Einrichtung einer Geschäftsstelle für LEADER/Regionalentwicklung befristet bis zum Ende der Förderperiode 2020 beim Landkreis Vechta zu beschließen.

11. European Medical School Oldenburg-Groningen; Kosten für Praktika (006/2015)

EKR Hartmut Heinen begründet die vorgesehene Förderung von Praktika für Medizinstudenten.

KTA Roland Krapp ist für eine zeitliche Begrenzung der Förderung bis 2017 und weist darauf hin, dass eine Förderung weitere Anträge für andere Mangelberufe nach sich ziehen könne.

KTA Jürgen Hillen bezweifelt, dass aufgrund der zusätzlichen Förderung Fachärzte im Landkreis Vechta gewonnen werden können.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen und KTA Dr. Hartmut Koch weisen darauf hin, dass während des praktischen Jahres eine Bindung zum Lehrkrankenhaus entstehe, die später zu einer Weiterbeschäftigung führen könne.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei einer Nein-Stimme:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Übernahme der Kosten für die Unterkunft und die Fahrtkosten der Medizinstudenten der European Medical School Oldenburg-Groningen und anderer medizinischer Hochschulen zu beschließen, die während eines Praktikums in einer Lehrpraxis im Landkreis Vechta anfallen. Die Kosten werden in Höhe der tatsächlichen Kosten übernommen, max. bis 30 EUR/Tag für Unterkunft und max. bis 30 EUR/Reisetag für Fahrtkosten in den Landkreis Vechta. Die Unterstützung

wird zunächst bis zum 31.12.2017 bereitgestellt.

12. Beschäftigung von Asylbewerbern (§ 5 AsylbLG) (008/2015)

Die Beschäftigungssituation von Asylbewerbern im Landkreis Vechta erläutert EKR Hartmut Heinen mit Hinweis auf die Sitzungsvorlage. Im Vergleich zum Landkreis Harburg hat der Landkreis Vechta umfassende Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auf die Städte und Gemeinden übertragen.

KTA Bernd Kessens geht davon aus, dass die Städte und Gemeinden allein die zusätzlichen Arbeiten bei zunehmenden Flüchtlingszahlen nicht leisten können. Auch zur Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen sei ein Beschäftigungsprojekt erforderlich.

Aufgrund der Masse der Asylanträge erwartet KTA Silvia Klee keine kürzeren Asylverfahren. Das „Harburger Modell“ hätte sich bewährt und sollte auf den Landkreis Vechta übertragen werden.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass die Beschäftigungsförderung auf der Flüchtlingskonferenz am 14.07.2015 besprochen werden könnte. Ferner sei eine Abstimmung mit dem Jobcenter vorgesehen, um die Arbeitsvermittlung zu verbessern.

In mehreren Wortbeiträgen wird in Frage gestellt, ob ein Sachbeschluss zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll ist.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Beschäftigung von Asylbewerbern soll in der nächsten Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses erneut beraten werden.

13. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (970/2015)

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert die Differenzierung der Tätigkeiten des Landrats in Gremien nach Maßgabe der Handreichung des Niedersächsischen Landkreistages.

Landrat Herbert Winkel ergänzt, dass der politische Beschluss der Transparenz und der Rechtssicherheit dienen soll.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen,

1. die Ausführungen zur Abgrenzung der vom Landrat wahrgenommenen Funktionen nach Hauptamt, öffentlichem Ehrenamt und Nebentätigkeit zur Kenntnis zu nehmen und zu bestätigen;
2. festzustellen, dass die Vertretung der Interessen des Landkreises Vechta in den dort genannten Unternehmen und Einrichtungen sowie bei Einrichtungen, bei denen der Landkreis herausragender Mittelgeber ist, im dienstlichen Interesse erfolgt. Die Personal- und Sachmittel der Kreisverwaltung können zur Wahrnehmung der Interessenvertretung unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt, wenn im Interesse des jeweiligen Unternehmens oder der Einrichtung eine Entsendung in Gremien oder weitere Unternehmen und Einrichtungen stattfindet.

14. Umlage KHG, Genehmigung überplanmäßige Auszahlung (999/2015)

Kreisrat Holger Böckenstette begründet die überplanmäßige Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.

KTA Roland Krapp weist darauf hin, dass die Krankenhausinvestitionen aus Steuermitteln finanziert werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die überplanmäßige Auszahlung KHG-Umlage 2015 im Haushaltsjahr 2015 i. H. v. 189.176 € wird genehmigt.

15. Konsolidierter Gesamtabschluss 2013 (000/2015)

Der konsolidierte Gesamtabschluss 2013 wird von Kreisrat Holger Böckenstette vorgestellt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den konsolidierten Gesamtabschluss 2013 des Landkreises Vechta zu beschließen und dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Vechta, 24.06.2015

Winkel
Landrat

Berthold Winter
Protokollführer